



## Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg  
Montafonerstraße 21  
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9  
[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)  
[www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)  
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.2/2021/bm

### **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen am 6. Juli 2021 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 9. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 29. Juni 2021 nehmen an der auf 13:30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Jürgen Kuster, Schruns  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch  
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Florian Küng, Vandans  
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal  
Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn

Entschuldigt: LAbg. Nadine Kasper  
LABg. Monika Vonier

Weitere Sitzungsteilnehmer: Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds  
Valentina Bolter

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 13:49 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

- 1.) Grundbenützung für das Projekt der Wildbach- und Lawinenverbauung „Wörritobel P 2021“ auf Gst.-Nr. 1488/1 (KG Silbortal)
- 2.) Grundinanspruchnahme für die Verlegung einer 20kV-Mittelspannungsleitung zwischen T053 „Käsehaus“, T057 „Sanlight“ und der T047 „Krankenanstalt Dr. Schenk“ auf Gst.-Nr. 1096 und 1118/2 (KG Schruns)
- 3.) Grundbenützung für die Materialaushubdeponie „Zuggenwald“ auf Teilflächen der Gst. Nr. 4300/1 (KG St. Gallenkirch)
- 4.) Freilassung der Reallast zur Erhaltung Rellsstraße und lastenfreie Abschreibung der Liegenschaften Gst.-Nr. 2236/2 und 2236/3 aus EZ 394 (KG Vandans)
- 5.) Genehmigung der Niederschrift der 8. Forstfondssitzung vom 08.06.2021
- 6.) Berichte
- 7.) Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung

#### **Pkt. 1.) Grundbenützung für das Projekt der Wildbach- und Lawinenverbauung „Wörritobel P 2021“ auf Gst.-Nr. 1488/1 (KG Silbortal)**

Der Betriebsleiter informiert, dass die Forststraße Burgkopf vom Forstfonds des Standes Montafon errichtet wurde und eine Länge von ca. 1 km hat. Geplant ist, das Wörritobel an den tiefsten Punkt zu verlegen. Ein anderes, naheliegendes Tobel soll ebenfalls verlegt werden. Die Hauptarbeiten erfolgen auf Privatboden. Aus Sicht von Betriebsleiter Hubert Malin erhöht das Projekt die Sicherheit im Katastrophenfall und es spricht nichts gegen einen Beschluss seitens des Forstfonds.

Bgm Thomas Zudrell befürwortet das Projekt ebenfalls. Auf diesem Forststraßen-Abschnitt erfolgt auch die Zustimmung zur Führung eines Winterwanderweges. In der Diskussion wird vorgeschlagen, dass sich die Gemeinde Silbortal mit einem Anteil von 75 % an den Erhaltungskosten der „Forststraße Burgkopf“ des Forstfonds des Standes Montafon beteiligt. Diese Kostenbeteiligung bezieht sich auf jenem Straßenabschnitt, welcher für die Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung erforderlich ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Grundbenützung auf Gst.-Nr. 1488/1 (KG Silbortal) für das Projekt „Wörritobel P 2021“ unter obenstehender Bedingung zur Kostenbeteiligung die einstimmige Zustimmung erteilt.

### **Pkt. 2.) Grundinanspruchnahme für die Verlegung einer 20kV-Mittelspannungsleitung zwischen T053 „Käsehaus“, T057 „Sanlight“ und der T047 „Krankenanstalt Dr. Schenk“ auf Gst.-Nr. 1096 und 1118/2 (KG Schruns)**

Der Standessekretär informiert, dass eine 20kV-Mittelspannungsleitung auf dem Grundstück des Forstfonds, auf dem das Standesgebäude steht, verlegt werden soll. Es wurden mehrere Varianten geprüft und die vorliegende Variante ist die kostengünstigste und effizienteste.

Bgm Florian Küng fragt an, ob die Mittelspannungsleitung nicht direkt im Straßenbankett verlegt werden könnte. Der Standessekretär berichtet, dass diese Variante bereits geprüft, jedoch abgelehnt wurde. Die Verlegung des Kabels im Straßenbankett würde immer wieder zu Setzungen der Straße führen. Bgm Florian Küng bittet darum, diesem Vorschlag trotzdem nochmals mit Nachdruck nachzugehen.

Der Vorsitzende wird nochmals mit der Straßenbauabteilung Gespräche führen. Sollte keine andere Lösung möglich sein, wird der vorliegenden Variante zugestimmt. Diesem Vorgehen wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig zugestimmt.

### **Pkt. 3.) Grundbenützung für die Materialaushubdeponie „Zuggenwald“ auf Teilflächen der Gst. Nr. 4300/1 (KG St. Gallenkirch)**

Der Betriebsleiter hält fest, dass die betroffene Grundparzelle dem Forstfonds des Standes Montafon gehört. Die Zufahrt erfolgt auf dem Grund von Herrn Heinz Ganahl. Herr Ganahl hat für eine Materialaushubdeponie auf dem Nebengrundstück angesucht (4.000 – 5.000 m<sup>3</sup>). Die Firma Bader aus St. Gallenkirch wäre Betreiber der Deponie. Durch die Errichtung der Deponie könnte die Weganlage des Forstfonds etwas erweitert werden. Die Grenzsteine werden genau eingemessen. Wird Deponiematerial auf Grund des Forstfonds abgelagert, wird dafür eine Gebühr erhoben.

Nach Einsicht in die Projektunterlagen und einer Vorortbesichtigung mit Herrn Heinz Ganahl bestehen seitens des Forstfonds keine Einwendungen gegen eine Genehmigung der beantragten Deponie, wenn

- a) Vor Beginn der Deponierung ist eine schriftliche Vereinbarung über die erforderliche Grundinanspruchnahme von 124 m<sup>2</sup> und einer befristeten Rodung im Ausmaß von ca. 108 m<sup>2</sup> aus der GST 4300/1 im Eigentum des Forstfonds zwischen Herrn Ganahl Heinz und dem Forstfonds abzuschließen.
- b) Der Forstfonds kann so wie bisher die Zufahrt und den Basisweg für die Waldbewirtschaftung der obliegenden Forstfondswaldungen nutzen.
- c) Der betroffene Grenzstein Nr. 98 B in der Forstwegböschung ist einzumessen und nach Abschluss der Deponierung wieder zu setzen.
- d) Talauswärts vom Grenzstein 98 B bis vor den Grenzstein 99 kann auch die bestehende Forstweganlage mit Deponiematerial aufgeschüttet werden und nach Abschluss wieder mit einer Fahrbahnbreite von 3,5 m befestigt werden. Die Weganlage soll mit einem Gefälle von max. -3 % hergestellt werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Grundbenützung für die Materialaushubdeponie „Zuggenwald“ unter Berücksichtigung obenstehender Bedingungen einstimmig zugestimmt.

#### **Pkt. 4.) Freilassung der Reallast zur Erhaltung Relsstraße und lastenfreie Abschreibung der Liegenschaften Gst.-Nr. 2236/2 und 2236/3 aus EZ 394 (KG Vandans)**

Der Standessekretär informiert, dass auf den betroffenen Grundstücken des Forstfonds noch Reallasten zur Erhaltung der Relsstraße vermerkt sind, welche sich auf die alte Straße ins Reilstal beziehen und heute nicht mehr relevant sind, da die Straßenerhaltung anderweitig geregelt ist. Ziel ist es, als Begünstigter auf diese Reallast zu verzichten, damit diese Grundstücke lastenfrei abgeschrieben werden können.

Der Standessekretär berichtet, dass die Lastenfreistellung bereits vor der Vermessung und Aufteilung der Grundstücke Sinn gemacht hätte. Nun gibt es zahlreiche, schmale, kleine Grundstücke, welche durch diese Reallast belastet sind.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Freilassung der Reallast und lastenfreie Abschreibung der Grundstücke Gst.-Nr. 2236/2 und 2236/3 aus EZ 394 (KG Vandans) einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 5.) Genehmigung der Niederschrift der 8. Forstfondssitzung vom 08.06.2021**

Die Niederschriften der 8. Forstfondssitzung wurden allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und werden über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### **Pkt. 6.) Berichte**

Bericht des Forstbetriebsleiters DI Hubert Malin:

- a) In der Gemeinde Vandans wurde rechtsufrig des Rellsbaches eine Wegeanlage durch die Wildbach- und Lawinenverbauung errichtet. Ein Hangrutschungsbereich wurde abgeholzt. Die Wildbach- und Lawinenverbauung versucht, diese Rutschung zu stoppen bzw. zu sanieren. Die alten Sperren sind zum Teil zerbrochen.
- b) Es hat eine Verhandlung bezüglich der Trail-Trassenänderung auf dem Hochjoch stattgefunden. Die Nutzung der Trasse sollte besser zeitlich eingeschränkt werden, z.B. von 16. Juni bis 15. Oktober, von 9-17 Uhr. Die Formulierung für die zeitliche Einschränkung wird gemeinsam mit der Silvretta Montafon als Betreiber erarbeitet.
- c) Es wurde ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Silvretta Montafon bezüglich Mitbenützung der Forst-Weganlage Brand aufgesetzt. Die Weganlage Brand könnte mit Aushubmaterial der Mittelstation Valisera ohne große Eingriffe verlängert werden (rund 250 Laufmeter). Dies wäre auch im Interesse der Silvretta Montafon, da sie dadurch Betreuungsarbeiten an der Valiserabahn durchführen könnten.
- d) Am 9. Juli findet die Besprechung zwischen Jagd, Alpen und Forstfonds im hinteren Silbertal statt. Im hinteren Silbertal wurden zirka 50 Stück Rotwild erlegt. Rund 250 Stück wären jedoch das Abschuss-Ziel. Einige der erlegten Tiere wurden positiv auf TBC getestet. Das ist Anlass für eine konsequente, stärkere Bejagung.
- e) Die Holzpreise haben sich dieses Jahr positiv entwickelt. Die Preise sind fast doppelt so hoch wie im Vorjahr um die gleiche Zeit. Diese Entwicklung wird sich auch in den Finanzen des Forstfonds positiv auswirken.

- f) Der Bescheid für die Bodenaushub-Deponie Haslaboden II ist eingelangt. Derzeit wird der Humus abgetragen. Es gibt einige Auflagen im Bescheid, welche zu einer wesentlichen Verteuerung des Vorhabens führen. Diese Auflagen stehen in Zusammenhang mit der Staubecken-Kommission. Aktuell wird geschätzt, dass 8.000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial eingelagert werden können. Es gab eine Anfrage von einem geplanten Hotelprojektbetreiber in St. Gallenkirch, der das anfallende Aushubmaterial einlagern möchte. Bgm Herbert Bitschnau spricht sich dagegen aus, da sich der Transport auf die Gemeinde Tschagguns negativ auswirken würde.
- g) Der Betriebsleiter bittet die Bürgermeister Exkursions-Termine für Gemeindevertreter:innen und sonstige Interessierte mit ihm zu vereinbaren. Bei diesen Exkursionen kann auf die Bedürfnisse und aktuellen Themen im Bereich Forstwirtschaft eingegangen werden.

Bericht des Standesrepräsentanten Bgm Jürgen Kuster:

- h) Bgm Jürgen Kuster berichtet über eine Exkursion am 16. Juni mit der Wildbach- und Lawinerverbauung. Gezeigt wurden die Auswirkungen von einem zu hohen Wildbestand. Er bittet die Bürgermeister-Kollegen bei Exkursionen verstärkt teilzunehmen.
- i) Bgm Jürgen Kuster bedankt sich beim Betriebsleiter und beim Standessekretär für die Mitarbeit und Unterstützung beim Umstrukturierungsprozess des Forstfonds.

### **Pkt. 7.) Allfälliges**

- a) Bgm Florian Küng spricht den Lagerplatz in der Gemeinde Vandans an. Er fragt an, ob die Bürgermeister grundsätzlich mit einer Grundinanspruchnahme einverstanden sind. Dieses Einverständnis benötigt er, um den Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft stellen zu können. Der Standessekretär wird Bgm Florian Küng diesbezüglich ein Email schreiben.

Ende der Sitzung: 14:29 Uhr

Schruns, 6. Juli 2021

Schriftführer:



Standesrepräsentant:

Forstfondsvertretung: